

IM BLICK

**JOHANN JAKOB HARTMANN**

Oberes Belvedere

(geplant: 22. Jänner) 9. Februar bis 29. August 2021



Johann Jakob Hartmann, *Das Wasser*, undatiert  
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

## IM BLICK

# JOHANN JAKOB HARTMANN

Oberes Belvedere

(geplant: 22. Jänner) 9. Februar bis 29. August 2021

**Die Ausstellung zum böhmischen Barockmaler Johann Jakob Hartmann in der Reihe IM BLICK führt das Belvedere zurück zu den Ursprüngen seiner Sammlung. Bereits ab dem späten 18. Jahrhundert waren einige Werke Hartmanns im Oberen Belvedere zu sehen: Darstellungen der Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft – vier jener sechs Bilder, die für die kaiserliche Galerie angekauft worden waren. Restaurierungsarbeiten des Belvedere ermöglichen es nun, diese Werke nach mehr als einhundert Jahren wieder gemeinsam zu zeigen.“**

*Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: „Diese Ausstellung ist ein besonders reizvolles Projekt zur Sammlungsarchäologie, eine Zeitreise: Eine historische Zusammenstellung von Werken der kaiserlichen Gemäldegalerie lässt sich damit wieder nachvollziehen und gleichzeitig ein seinerzeit erfolgreicher Maler des Barock entdecken.“*

Johann Jakob Hartmann wurde wahrscheinlich um 1658 geboren, er lebte und wirkte bis zumindest 1736 in Böhmen. Mit dem zu seiner Zeit eher unüblichen Genre der Landschaftsmalerei schaffte er es, sich in seiner Region ein Monopol zu sichern. Dafür nahm er Anleihen bei einigen der großen flämischen Meister wie Jan Brueghel dem Älteren oder Gillis van Coninxloo, die rund ein Jahrhundert vor ihm gewirkt hatten. Hartmanns Schaffen zeichnet sich durch eine minutiöse Wiedergabe von Waldlandschaften aus, die er mit einer vielfältigen Staffage bereicherte. Lebhaftige Szenen menschlicher Zusammenkünfte vervollkommen seine beeindruckend weitläufigen Naturaufnahmen. Neben allegorischen Themen finden sich in seinen

Arbeiten auch religiöse und weltliche Inhalte. Bald wurde der Hof in Wien auf den böhmischen Künstler aufmerksam – beim Ankauf für die kaiserliche Sammlung entschied man sich allerdings für Motive, die konventioneller waren und sich sowohl im Manierismus als auch im Barock großer Beliebtheit erfreuten: Darstellungen der vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer.

*Georg Lechner, Kurator der Ausstellung: „Trotz der Einfachheit des Themas lässt sich gerade anhand der verschiedenen Darstellungen der Elemente Erde und Wasser feststellen, dass der Künstler hier keineswegs wiederholend agiert hat. Vielmehr hat er die Themen stets variiert und um weitere Komponenten bereichert, die noch heute einen genauen Blick auf die Originale lohnend machen.“*

Bemerkenswert ist das Ensemble aber noch in weiterer Hinsicht: So ist es unter anderem eines der wenigen, die bis heute in ihrer Gesamtheit erhalten geblieben sind – vergleichbare Serien wurden im Laufe der Zeit und bedingt durch Besitzerwechsel oft getrennt.

Gemeinsam mit zwei weiteren Werken Hartmanns kam die Elemente-Reihe im späten 18. Jahrhundert in den Bestand der kaiserlichen Gemäldesammlung und damit ins Obere Belvedere, wo die Kunstsammlung ab 1776 angesiedelt war. Im 20. Jahrhundert wanderten die Bilder in das 1923 neu eröffnete Barockmuseum im Unteren Belvedere. Danach gelangten sie nur noch eingeschränkt zur Präsentation und wurden lange Zeit in Depots gelagert, was Spuren an den Bildern hinterließ und eine Restaurierung notwendig machte. Dabei verfolgte die Belvedere-Restaurierung das Ziel, den Zustand der Bilder auf ihren originalen substanziellen Kern zurückzuführen, der unverfälscht die ursprünglichen Intentionen des Schöpfers trägt. Die Herausforderung dabei war der sogenannte *gewachsene Zustand*, in dem sich jahrhundertealte Objekte meist befinden:

Sie wurden mehrmals überarbeitet, und akute Schäden wurden nach damaligem Stand der malerischen Technik repariert – auf zumeist entstellende, wenn nicht sogar ruinöse Weise.

Nach mehr als einhundert Jahren und den rezenten Maßnahmen der Restaurierungswerkstatt sind nun alle sechs Gemälde im Rahmen der IM BLICK-Schau erstmals wieder gemeinsam zu sehen. In den Sonderausstellungsräumen im Erdgeschoss des Oberen Belvedere werden sie in Verbindung mit einer Dokumentation des Lebens und Wirkens Johann Jakob Hartmanns präsentiert.

In der Reihe IM BLICK werden derzeit zweimal im Jahr im Oberen Belvedere spezielle Aspekte der hauseigenen Sammlung beleuchtet, Kunstwerke unter neuen wissenschaftlichen Gesichtspunkten analysiert und der Öffentlichkeit präsentiert.

## BIOGRAFIE JOHANN JAKOB HARTMANN

- um 1658      Geburt von Johann Jakob Hartmann
- 1658      Die Familie des Künstlers lässt sich in Kutná Hora (Kuttenberg) nieder
- 1687      Tod des Vaters Martin Hartmann – der junge Maler verlässt seine  
Heimatstadt
- 1690      Vermählung mit der Gärtnerstochter Anna Theresia Olivová in Hluboš
- 1694–1703      Geburt von fünf Kindern, darunter die Söhne Franz Anton und Wenzel  
Johann, die ebenfalls Maler werden und gemeinsam mit ihrem Vater in  
dessen Werkstatt arbeiten
- ab ca. 1702      Hartmann ist in Prag ansässig, bleibt aber seiner Heimatstadt Kutná  
Hora  
verbunden, wo es bis 1725 zum Kauf und Verkauf von Häusern kommt
- 1716      Erhalt des Bürgerrechts der Altstadt von Prag
- 1728      Tod des Sohns Franz Anton in Prag
- 1736      Johann Jakob Hartmann als Taufpate nachweisbar
- 1745      Tod des Sohns Wenzel Johann, wobei Johann Jakob Hartmann als  
bereits verstorben erwähnt wird

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Ausstellungstitel</b>	IM BLICK: Johann Jakob Hartmann
<b>Ausstellungsdauer</b>	(geplant: 22. Jänner) 9. Februar bis 29. August 2021
<b>Ausstellungsort</b>	Oberes Belvedere
<b>Exponate</b>	20
<b>Kurator</b>	Georg Lechner
<b>Ausstellungsmanagement</b>	Kristof Viola
<b>Ausstellungskatalog</b>	<b><i>Johann Jakob Hartmann</i></b> Reihe: Im Blick Herausgeber_innen: Stella Rollig, Georg Lechner Autor_innen: Georg Lechner, János Korényi, Marcela Vondráčková, Alexander Wied, Stella Rollig Grafikdesign: Atelier Liska Wesle Reihe: Im Blick Seitenanzahl: ca. 128 Seiten, ca. 83 Abbildungen Format: Softcover Deutschsprachige Ausgabe ISBN 978-3-903327-19-1 Verkaufspreis: EUR 19,-
<b>Kontakt</b>	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 <a href="http://www.belvedere.at">www.belvedere.at</a>
<b>Kunstvermittlung</b>	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134   M <a href="mailto:public@belvedere.at">public@belvedere.at</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
<b>Regulärer Eintritt</b>	€ 16,- (Oberes Belvedere)
<b>Pressekontakt</b>	Belvedere Presse Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M <a href="mailto:presse@belvedere.at">presse@belvedere.at</a>

*Bilder stehen unter [www.belvedere.at/presse](http://www.belvedere.at/presse) kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung. #BelvedereInsight*